

Thalwil, den 9. März 1937.

27064.

Sehr geehrter Herr Prof. Stettbacher.

Sie hatten die Freundlichkeit, am letzten Samstag mein Anliegen der Kapitelspräsidentenversammlung in empfehlendem Sinne zu unterbreiten. Ich danke Ihnen recht herzlich dafür, umsomehr als es mir nicht möglich war, mich vorher mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Ich bin Ihnen hiefür eine Erklärung schuldig. Ich hatte nämlich nur im Sinn, das Kapitel Horgen auf das Schulwandbilderwerk aufmerksam zu machen. Erst als ich am Freitag zufällig von Kollege Schoch von der am Samstag stattfindenden Sitzung vernahm, entschloss ich mich zu einem Versuch, die gesamte zürcherische Lehrerschaft über das Schulwandbilderwerk zu informieren. Als der Entwurf fertig war, hielt ich es nicht mehr angängig, Ihnen noch anzuläuten. Leider habe ich Sie dann am Morgen auch verpasst, sodass mir nichts anderes übrig blieb, als meine Bitte um Behandlung meines Anliegens auf dem unkorrekten Wege über Kollege Schoch vorzubringen.

Wollen Sie mich bitte deswegen entschuldigen.
Mit vielem Dank und besten Grüßen verbleibe ich
Ihr ergebener

Alfr. Gollinger